

MÜLLER MARTINI VON DER ROLLE ODER DEM BOGEN ZUM FERTIGEN BUCH

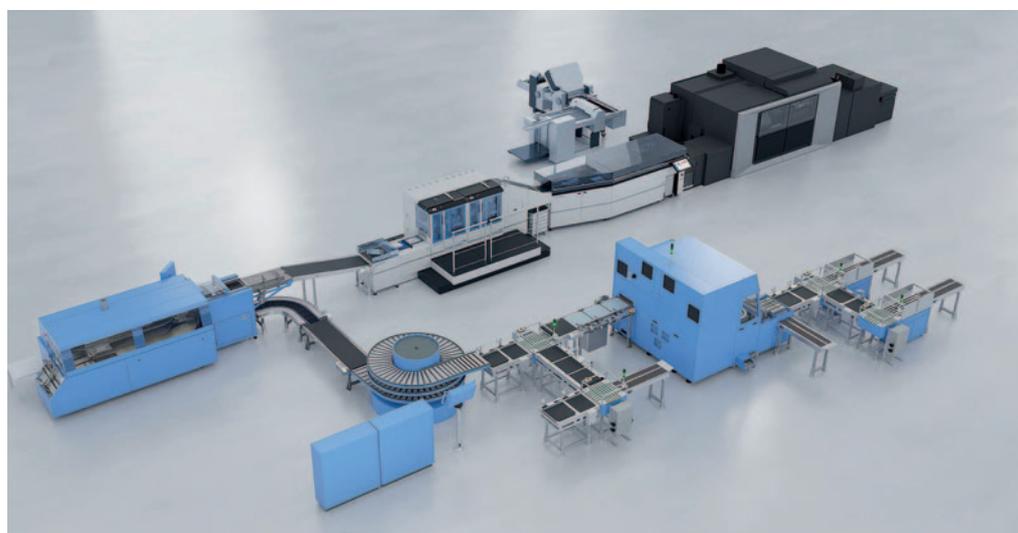
Buchhersteller sehen sich mit sinkenden Auflagen bis hinunter auf Book-of-One konfrontiert, verlangen hohe Automatisierung, kurze Umrüstzeiten und grosse Flexibilität der Produktionssysteme. Der Fachkräftemangel erfordert komplette, sich selbst einstellende Inline-Systeme, die von einem Workflow-System kontrolliert werden.

Text und Bilder: Müller Martini

Auf viele dieser Fragen gaben Müller Martini und Hunkeler bei den Hunkeler Innovationdays 2025 eine Antwort in Form einer End-to-End-Lösung, wie sie in dieser Konfiguration weltweit noch nie zu sehen war. Sie bestand aus einer 244 m/Min. laufenden Rollendruckmaschine HP Advantage 2200 mit einer Bahnbreite von bis zu 558 mm, dem Hunkeler Starbook Plowfolder mit einer Produktivität von bis zu 2.000 Einzelbüchern oder Stapeln pro Stunde, dem Klebebinde-der Vareo Pro mit einer Cover-Ausschleusung (falls Umschläge und Inhalt nicht übereinstimmen sollten), einer Kühlstrecke, einem Schneidroboter InfiniTrim und einer Sortierstrecke, auf der die fertigen Bücher sortenrein ausgegeben und gestapelt werden.

«Dieses All-in-one-System lässt sich schnell auf einen neuen Job umrüsten und ist format- und materialflexibel», unterstreicht MARCO KUNZ, Product Manager bei Hunkeler.

Die neue, für Book-of-One bis mittelgrosse Auflagen prädestinierte Lösung Starbook Plowfolder bietet hohe Buchblock-Qualität, unterbrechungsfreie Produktion und grosse Formatflexibilität. Auf den Hunkeler Innovationdays wurden acht verschiedene Softcover-Bücher produziert: vier A5-Bücher mit Seitenzahlen



Beispielhaft für andere Konfigurationen: Digitale Bogendruckmaschine Jetfire 50, Starbook Sheetfolder, Klebebinde-der Vareo Pro, Kühlstrecke, Schneidroboter InfiniTrim, Sortierstrecke – Heidelberg, Müller Martini und Hunkeler zeigen mit einer kompakten All-in-one-Lösung für Softcover-Produkte, wie der Einstieg in den digitalen Bogendruck gelingen kann.

zwischen 368 und 396 sowie einer Buchdicke zwischen 23 und 24,75 mm und vier A4-Bücher mit Seitenzahlen zwischen 232 und 267 Seiten sowie einer Buchdicke zwischen 14,5 und 16,7 mm. Dabei lag der Schwerpunkt der Live-Demos nicht auf Book-of-One, sondern auf Kleinstauflagen um die 25. Für die dynamische Änderung der Abschnittslänge beziehungsweise der Formate sorgte dabei das von Hunkeler entwickelte Feature DynaCut. Für das Ausschneiden und Monitoring der Produkte war das Workflow-System Connex von Müller Martini zuständig.

Inline vom weissen Bogen zum Softcover-Buch

Heidelberg, Müller Martini und Hunkeler zeigte als Weltpremiere ein komplettes All-in-one-Inline-System von der Bogendruckmaschine Jetfire 50 über den Sheetfolder, Klebebinde, Kühlstrecke und Schneidroboter bis hin zur Sortierstrecke. Mit der Produktion drei verschiedener Bücher wurde das automatisierte Umstellen der Formate und Seitenzahlen und damit der Buchdicken demonstriert.

«Soll ich – oder soll ich nicht? Vor dieser Gretchenfrage stehen viele bisher ausschliesslich im Offset produzierende Buchhersteller, wenn sie über einen möglichen Einstieg in den Digital-

druck nachdenken», erläutert RONALD REDDMANN, Product Manager Softcover Systems bei Müller Martini. Für ihn ist es jedoch angesichts der aktuellen Marktentwicklungen insbesondere wegen der markant sinkenden Auflagen je Buchtitel und der Nachfrage nach individualisierten Printprodukten «nicht eine Frage, ob, sondern wann Buchbinde mit welcher Lösung in den Digitaldruck einsteigen. Da Rollen-Systeme eine erhebliche Investition voraussetzen, empfehlen sich Bogendruckmaschinen für den Einstieg.»

Eine entsprechende Lösung kann beispielsweise so aussehen:

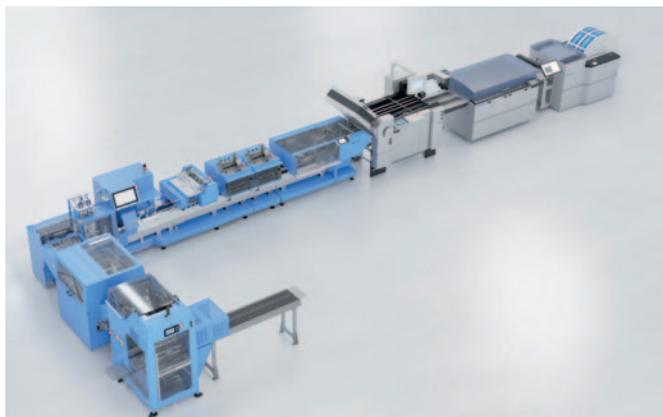
- eine *Jetfire 50* von *Heidelberg*, die Inhaltsbogen und Umschläge druckt,
- ein *Starbook Sheetfolder* speziell für das Cut-Sheet-Segment und die Buchblock-Produktion,
- ein *Müller Martini* Klebebinder *Vareo Pro* mit Cover-Ausschleusung,
- ein Schneidroboter *InfiniTrim* und eine Sortierstrecke.

Dieses Inline-System erspart den Einsatz von Transportwagen zwischen Druckmaschine und Weiterverarbeitung, sodass die Produktion praktisch ohne händische Eingriffe erfolgt.

«PDF in – Magazine out»

Neben zwei Softcover-Produktionssystemen zeigten *Hunkeler*, *Heidelberg* und *Müller Martini* in Luzern auch eine All-in-one-Lösung für die Sammelheftung. Von einer bedruckten Rolle wurden mehrere Aufträge – von der Kleinauflage bis zu individualisierten Einzelprodukten – mit unterschiedlichen Inhalten und variablen Dicken produziert. Die Partnerunternehmen demonstrieren damit ihre Workflow-Kompetenz nach der Maxime «PDF in – Magazine out».

«Wie wir in vielen Gesprächen erfahren haben, setzen unsere Kunden auf die digitale Sammelheftung», sagt ADRIAN MAYR. Für den Leiter Produkt Management bei *Müller Martini* liegt das an den grossen Fortschritten in der digitalen Drucktechnologie, die eine Vielzahl an Möglichkeiten zulässt. Dabei stellen die Betriebe nicht nur klassische Magazine, sondern auch weitere Produkte wie Geschäftsberichte, Bank- und Versicherungsdokumente, Unterlagen für den Bildungsbereich oder Wahlen her, die oft unterschiedliche Inhalte aufweisen und teilweise personalisiert sind.



Hunkeler, Heidelberg und Müller Martini zeigten an den Hunkeler Innovationdays eine einzigartige All-in-one-Lösung für die digitale Sammelheftung unter dem Motto «Ein breites Spektrum an unterschiedlichen Anwendungen von der bedruckten Rolle bis zum gehefteten Produkt».

Diese komplexen Produkte in einem industriellen Umfeld herzustellen, ist beispielsweise mit einer End-to-End-Lösung von *Hunkeler*, *Heidelberg* und *Müller Martini* möglich samt vollständiger Workflow-Integration bei der Daten-Übergabe und einer hohen Variabilität bezüglich Inhalten und Umfängen.

Die komplette Linie besteht aus einem Abwickler *UW8*, Querschneider *CS8*, einem *Heidelberg* Taschenfalzwerk, einem *Müller Martini* Sammelhefter *Prinova Digital* und einem Kreuzleger *Perfetto Pro*.

Die auf dem Abwickelmodul *UW 8* abgewickelten Rollen wurden bei den *Hunkeler Innovationdays* von *Canon* gedruckt. Dabei sorgt das Workflow-System *Connex LineControl Pro* von *Müller Martini*, das mit dem Workflow-System *Prismaproduction* von *Canon* und so mit der Druckmaschine kommunizieren kann, für die Auftragsverwaltung. Es erstellt die Auftragsstickets sowie druckfähige PDFs und ist auch für das Ausschiessen verantwortlich. Der *Prinova Digital* verarbeitete die auf dem *Canon*-Stand gedruckten Rollen zu neun verschiedenen Endprodukten mit unterschiedlichen Auflagen zwischen zehn und 30 Exemplaren und Seitenzahlen zwischen 16 und 48 Seiten. Bei drei der neun Aufträge wurde ausserdem demonstriert, wie produktgenau dem digitalen Inhalt Offsetbogen und Umschläge hinzugefügt werden können. «Damit ist der *Prinova Digital* auch prädestiniert für die Verarbeitung von Hybrid-Produkten, die aus digital gedruckten und offset gedruckten Signaturen bestehen», betont ADRIAN MAYR.

Connex als Schlüssel für eine effiziente Produktion

Sowohl bei den Softcover-Produktionslinien als auch bei der All-in-one-Lösung für die Sammelheftung sorgte das *Connex*-

System von *Müller Martini* für einen reibungslosen Workflow und eine markante Reduzierung manueller Eingriffe.

Mit der vollautomatisierten Vorstufen-Lösung von *Müller Martini* werden die variablen Inhalte und verschiedenen Umschläge ausgeschossen.

Connex ImpoWhiz sorgt durch die für das Finishing mitgedruckten Barcodes für die Seitenanordnung, sodass jeder Buchblock in der korrekten Reihenfolge gebunden und das richtige Cover zugeführt wird.

«Die Stärke von *Connex ImpoWhiz* liegt im extrem schnellen Ausschiessen. Unser Workflow-Modul sorgt dafür, dass die Druckmaschine nie verhungert», sagt FABIAN BECKER, Product Manager *Connex* und *Mpower* bei *Müller Martini*. Das Druckbild wird in der Position korrigiert, sodass beispielsweise die Seitenzahlen immer an derselben Position sind, wenn die Broschüre durchgeblättert wird. Das Druckbild hat somit keinen Versatz gegen die Buchkante. Ohne Druckbild-Korrektur droht dies besonders bei dickeren Broschüren und kann das Gesamterscheinungsbild und die Lesbarkeit beeinträchtigen.

Bei der Sammelhefter-Lösung kommt *Connex LineControl Pro* zum Einsatz. Das intelligente Auftragsaschen-Verwaltungstool kann mit dem Workflow-System *Prismaproduction* von *Canon* kommunizieren. Es gibt die Produktionsdaten automatisch an die Produktionssysteme für Druck und Weiterverarbeitung weiter und ist neben dem Ausschiessen auch für die Auftragsverwaltung verantwortlich. So erstellt es die Auftragsstickets und druckfähige PDF. Das zentrale Datenmanagement reduziert Fehler auf ein Minimum.

> www.mullermartini.com

